

Die Parteigruppen der Volksvertretungen sichern durch Zusammenkünfte in Vorbereitung der Plenartagungen, daß die Genossen Abgeordneten Informationen über Beschlüsse des ZK und die Schlußfolgerungen daraus für die Kreisparteiorganisation erhalten. Das befähigt sie, ihre Abgeordnetentätigkeit konsequent von der Gesamtpolitik unserer Partei abzuleiten und die Fragen der Bürger sachkundig zu beantworten. Zugleich bewährt es sich, wenn in den Parteigruppen Genossen Abgeordnete über ihre Tätigkeit im Betrieb und im Wohngebiet berichten. Noch mehr sollte von den Parteigruppen die Initiative ausgehen, daß sich in den Volksvertreter-sitzungen ein lebendiger Meinungsstreit um die beste Lösung der kommunalpolitischen Probleme entfaltet, die Abgeordneten vom Anfragerecht an die örtlichen Räte Gebrauch machen.

Große Verantwortung, die reichen Erfahrungen und Vorschläge der Abgeordneten für eine hohe Qualität der staatlichen Leitungstätigkeit zu nutzen, tragen die Räte und die Fachorgane. Die Abgeordneten wissen viel Neues einzubringen, weil sie mit ihren Arbeitskollektiven und den Bürgern in Wohngebieten und Hausgemeinschaften in ständigem Kontakt stehen. Im täglichen konstruktiven Miteinander der ehrenamtlichen Abgeordneten, der berufenen Bürger und der hauptamtlichen Staatsfunktionäre, in der langfristigen gemeinsamen Vorbereitung der Volksvertreter-sitzungen liegen noch erhebliche Reserven, um anstehende Aufgaben mit geringerem Aufwand und größerem Effekt zu lösen.

Abgeordnetengruppen in Betrieben

Die Räte und ihre Fachorgane sind verantwortlich, daß die Abgeordneten alle für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit notwendigen Informationen erhalten. Fragen und Hinweise der Abgeordneten müssen sie unverzüglich bearbeiten. Besonders den erstmals gewählten jungen Abgeordneten ist zu helfen, damit sie sich selbst schnell Erfolgserlebnisse in ihrer Staatsfunktion schaffen. Die Räte können dabei von wiederum gewachsener politischer und fachlicher Qualifikation und gestiegenem Engagement für die staatlichen Angelegenheiten bei den neugewählten Volksvertretungen ausgehen.

Von großer Bedeutung für jeden Volksvertreter ist, daß er in seinem Betrieb eine anerkannte Arbeit leistet und mit an der Spitze des täglichen Ringens um die Erfüllung der Planziele steht. Das widerspiegelt sich auch in persönlichen Verpflichtungen der Abgeordneten. Aufgabe der staatlichen Leiter und der Parteiorganisationen in den Betrieben und Genossenschaften ist es, die Abgeordneten bei der Vorbereitung und Auswertung der Volksvertreter- und der Kommissionssitzungen im Betrieb zu unterstützen und so ihre Autorität zu stärken.

Von Wert ist die Arbeit von Abgeordnetengruppen in Betrieben. Sie dienen dem Erfahrungsaustausch

und der Information der Abgeordneten sowie der Zusammenarbeit zwischen den örtlichen Volksvertretungen und Betrieben. So können die Abgeordnetengruppen darauf hinwirken, daß in den Betrieben alle Möglichkeiten für einen aktiven Beitrag zur territorialen Rationalisierung geprüft und den örtlichen Staatsorganen sowie anderen Betrieben Vorschläge dazu unterbreitet werden.

Die Kreisleitungen nehmen unter ständige Anleitung und Kontrolle, wie die Grundorganisationen der Betriebe den Abgeordneten helfen, ihre Pflichten und Rechte wahrzunehmen. Das trifft in gleicher Weise auf die Orts- und die Wohnparteiorganisationen für die Wirksamkeit der Volksvertreter in den städtischen und ländlichen Wohngebieten zu.

Auf der Grundlage fester Wirkungsbereiche der Abgeordneten wird in den Städten und Gemeinden - getragen von den Ausschüssen der Nationalen Front - der vertrauensvolle Dialog mit den Bürgern kontinuierlich fortgeführt. Bewährte Formen der staatlichen Öffentlichkeitsarbeit sind Wahlkreisaktivberatungen, Einwohnerversammlungen, öffentliche Ratssitzungen, Familiengespräche und andere. Sie werden differenziert, entsprechend den örtlichen Bedingungen, angewandt, um alle Hausgemeinschaften und Haushalte in der politischen Massenarbeit zu erreichen, die Bürger in staatliche Entscheidungen, die ihr Leben und ihre Wohnumwelt betreffen, und deren Durchsetzung einzubeziehen. Größte Sorgfalt gilt den Vorschlägen, Hinweisen und Eingaben der Bürger. In der Regel werden sie vor Ort bearbeitet, wird dem Bürger eine klare Entscheidung mitgeteilt. Dabei ist das Mögliche möglich zu machen und das derzeit noch Unmögliche zu erklären.

Vor allem die Gemeindevertretungen werden sich künftig stärker für ein reges gesellschaftliches und geistig-kulturelles Leben bis in jeden Ortsteil einsetzen. Die Wahl von mehr Abgeordneten aus Ortsteilen schafft dafür bessere Voraussetzungen. Damit im Zusammenhang steht die Leistungsentwicklung der sozialistischen Landwirtschaft und die Gewinnung Jugendlicher für landwirtschaftliche Berufe. Die Bürgermeister in den Dörfern sollten aus diesem Grunde dafür Sorge tragen, daß die ständigen Kommissionen für Landwirtschaft, für Ordnung und Sicherheit und für Jugendfragen mit allen gesellschaftlichen Kräften in diesem Sinne eine ergebnisreiche Arbeit leisten.

Die am 6. Mai gewählten örtlichen Volksvertretungen haben alle Voraussetzungen, das Vertrauensverhältnis zwischen Partei, Staat und Volk zu vertiefen und neue Initiativen zur Erschließung aller territorialen Möglichkeiten und Reserven für den volkswirtschaftlichen Leistungsanstieg und die weitere Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen zu entfalten. Sie bedürfen der ständigen Unterstützung der gesamten Partei.